

Bergli, 27. September 1939

O Knabe Matthias!

Wie bist du in deiner Antwort so gänzlich am Geist sowohl als an dem Buchstaben meines Briefes vorübergeeilt!
Wie hast du dich selbst sowohl als auch mich zum Gegenstand eines Gedichtes gemacht, in welchem von der zu Grunde liegenden Wirklichkeit nun nur auch gar nichts übrig geblieben ist!
Kannst und willst du dich ernstlich für einen dauernd und gänzlich missverstandenen, in seinen Lebensäusserungen gröblich verkannten und von allen Seiten bedrängten Jüngling halten?
Und mich für einen dir im Voraus misstrauisch und ablehnend gegenüberstehenden ~~xxxxxxx~~ Alten, den man nur noch mit einem stoischen "Trotzdem" im Herzen allenfalls ertragen kann?
Welchen Grund kannst du haben zu der Meinung, dass der gute, unglückliche Ambrosius im Vorder- oder auch nur im Hintergrund meiner Gedanken gestanden haben könnte, als ich dir schrieb, sodass du es nötig hattest, mich über seine so bedauerlichen Fehler und Untaten in solcher - literarisch übrigens bemerkenswerter - Beredtsamkeit aufzuklären?
Und welchen Grund zu einem Lebensbild, dessen durch Ambrosius, durch in der Türe stehende Schuhe und andere Faktoren bedingte Bitterkeit und Düsternis dir nur noch zuliesse, dich verzweifelt in die Bierehrlichkeit jener an sich gewiss nicht zu bestandenden zweiten Akte zu stürzen?
"Färman, sags mir ehrlich, ists denn so gefährlich?"
Ueber die Ereignisse jener Nacht kann dann noch einmal gesprochen werden. Ich hatte und habe nach dem empfangenen Bericht Anlass anzunehmen, dass - in irgend einem der hier in Betracht kommenden Grade - etwas dran gewesen sein muss. Wer seiner Sache gewiss ist, wird sich auch anlässlich eines falschen oder übertriebenen Verdachtes (wie er auch auf den besten Mann gelegentlich fallen kann) nicht allzu sehr aufregen, sondern ruhig Auskunft geben.
Die Mahnung die der Sinn meines Briefes war, konnte und kann als solche keines Falles überflüssig oder beleidigend sein. Ich werde dir darüber dann noch etwas sagen, was du nicht wissen konntest, für die Zukunft aber wissen musst.
Ich überreiche dir hier eine heute hier eingetroffene Drucksache, die dich im Blick auf deine Plane für den Winter interessieren kann.
Sei jetzt wieder ein wenig freundlich und fröhlich und empfang in solcher Verfassung die treulichen Grüsse
deines

KBA 9239.162